



Unterstützung für die gute Sache: Die Vorstände der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung Jürgen Kirchner, Rainer Wiederer und Joachim Erhard (vorne von links, mit dem Scheck) verteilen 40 400 Euro an Vertreter von elf sozialen Projekten.

FOTO: FRANZ NICKEL

40 400 Euro von der Bürgerstiftung

Finanzspritze für elf soziale Projekte – Geld kommt Jung und Alt zugute

Von unserem Mitarbeiter
FRANZ NICKEL

WÜRZBURG Mit 40 400 Euro unterstützt die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung heuer elf soziale Projekte. Diese Finanzspritze fließt in kunterbunt gemischte Aktivitäten. Unter anderem kommt die Förderung Jung und Alt sowie Kranken und sozial Benachteiligten zugute.

„Immer mehr Bürger setzen sich aktiv für eine Verbesserung der Verhältnisse in ihrer Stadt ein“, freute sich Stiftungsvorstand Rainer Wiederer bei der Scheckübergabe. Ein sichtbares Zeichen dieses Engagements seien die Bürgerstiftungen, die in den vergangenen Jahren in vielen Kommunen entstanden sind. Unter dem Motto „Immer für Bürger“ wurde 2006 auch in Würzburg eine Bürgerstiftung aus der Taufe gehoben; seitdem schütete diese Organisation – mittlerweile zum achten Mal – insgesamt 390 000 Euro aus. Inzwischen

hat sich das Stiftungskapital verdreifacht, und auch die Zahl der Stifter wächst stetig an.

„Die Stiftung ist ganz bewusst sehr breit aufgestellt“, betonte Wiederer, „um überall da helfen zu können, wo es brennt“. Das nun verteilte Geld stammt nicht nur aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens, sondern auch aus Spenden. „Auch kleinste Spendenbeträge sind uns willkommen“, hob er hervor.

Projekte im Einzelnen

Sozialstation St. Burkard, Tagespflege Margetshöchheim: Zur Anschaffung eines neuen Fahrzeuges, mit dem die kranken und pflegebedürftigen Senioren zur Tagespflege gebracht und wieder nach Hause geführt werden (15 000 Euro);

SC Heuchelhof: Mit der Fördersumme von 4 400 Euro baut der Verein eine Spielfeldbegrenzung, damit Kinder und Jugendliche auf vereinsnah gelegenen Mehrzweck-

feld besser Basket- und Fußball spielen können;

Der TSV Güntersleben erhält 3 000 Euro zum Kauf von neuen Turngeräten für Kinder;

Der Sozialdienst katholischer Frauen bekommt 3 800 Euro: Diese Einrichtung erweitert ihr Frauenhaus um einen Platz für eine Schutz suchende Frau mit zwei Kindern. Das Geld wird für die Möblierung verwendet;

Gemeinde Himmelstadt, Arbeitskreis Tourismus: Die Bürgerstiftung gibt 3 500 Euro für die Restaurierung eines historischen Kalkofens, der an einem Wanderweg steht;

Förderverein des Kindergartens „Zaubernest“ in Geroldshausen/Moos: Für die Vergrößerung der bestehenden kleinen Bücherei gibt die Stiftung 3 000 Euro. Davon werden Bücher, Medien und Spiele beschafft;

St. Laurentius-Verein Zell: Die Kindertagesstätte St. Laurentius erhält 1 500 Euro, um zehn Sets für Gruppenexperimente zu kaufen. Damit

werden die Kinder spielerisch an Wissenschaft und Forschung herangeführt;

Zur Finanzierung des ersten Synagogen-Gedenkbands für den Bereich Unterfranken gibt es 1 000 Euro. Die Veröffentlichung informiert über die Wurzeln jüdischer Gemeinden und ihre Einrichtungen und zeigt deren Entwicklung nach der Schoah (Holocaust) und dem 2. Weltkrieg auf;

Der Kindergartenverein St. Lioba in Lengfeld bekommt 2 200 Euro zur Anschaffung einer neuen Doppelschaukel;

Die Gemeinschaft Sant’Egidio erhält 2 000 Euro, um dringend benötigtes Geschirf für ihre Mensa auf dem Bürgerbräuergelände in der Zellerau zu kaufen.

Fachakademie für Sozialpädagogik St. Hildegard in Würzburg: Sie bekommt 1 000 Euro für die Einrichtungsgegenstände einer Lernwerkstatt, Geräte, Mikroskope, Lupen und Material.